

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND
FÉDÉRATION AUTRICHIENNE DES ÉCHECS

A-8010 GRAZ, SACKSTRASSE 17, TEL. (0316) 816972

Werner Stubenvoll
Technische Kommission des ÖSB
Adolf-Schärf-Strasse 9, 4040 Linz
Tel. + Fax 0732 / 245 542
Mobil: 0650 / 211 4848
e-mail: werner.stubenvoll@liwest.at

Linz, 15. März 2007

**Ausschreibung des Qualifikationsturniers
zur Staatsmeisterschaft 2008**

Veranstalter: Österreichischer Schachbund
Organisator: Landesverband Salzburg

- 1. Spielort:** Landhotel Postgut, Familie Klary, Tweng2, 5563 Tweng, Salzburg.
Tel. 06471 – 20206, Fax 06471 – 20213, e-Mail: info@postgut.at, website:
www.postgut.at.
- 2. Termine:** Anreisetag ist der 4. August 2007, Anwesenheitskontrolle bis 12.00 Uhr
1. - 8. Runde ab 4. August 2007, täglich um 15.00 Uhr,
9. Runde am 12. August 2007 um 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. um 16.00 Uhr.
- 3. Spielbedingungen:** Es werden neun Runden nach Schweizer System gespielt. Die
Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 100 Minuten und danach 50 Minuten pro Spieler zur
Beendigung der Partie, zusätzlich 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.
Die Staatsmeisterschaft wird bei der FIDE zur Auswertung eingereicht.
- 4. Nennungsschluss: 15. Juli 2007**
Nennungen sind persönlich, schriftlich oder per e-Mail an Gerhard Herndl, Almweg 14,
5400 Hallein, Tel.: 06245 86620, E-Mail: g.herndl@jacoby.at zu richten.
Nachnennungen sind bis 4. August 2007, 12.00 Uhr möglich, es wird ein erhöhtes
Nenngeld eingehoben.
- 5. Nenngeld:** € 60,-- (Nennung bis 15. Juli 2007) oder € 70,-- (Nachnennung).
Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder eine Überweisung an
den Bundeskassier nachzuweisen.
- 6. Preisgeld:** Der gesamte Preisfonds beträgt € 3.100,--.

1. Platz	€	700,-	6. Platz	€	200,-
2. Platz	€	500,-	7. Platz	€	150,-
3. Platz	€	400,-	8. Platz	€	100,-
4. Platz	€	300,-	9. Platz *	€	100,-
5. Platz	€	250,-	10. Platz *	€	100,-

* ab 30 Teilnehmern

Bei Punktegleichstand werden die Geldpreise nach Hort-System vergeben.
Die Preisgelder werden nur an jene Spieler ausbezahlt, welche bei der Preisverteilung
anwesend sind.

Die ersten Drei der Endtabelle erhalten zusätzlich Kost und Logis (DZ, HP) bei der
nächsten Staatsmeisterschaft. Spielerinnen/Spieler der Plätze 4 und 5 erhalten Kost
und Logis (DZ, HP) jeweils zur Hälfte ersetzt. In begründeten Fällen kann dieser Preis
als persönliches Recht für eine der beiden nachfolgenden Staatsmeisterschaften
mitgenommen werden.

7. Schiedsrichter: Hans Stummer, Gerhard Herndl.

8. Teilnahmeberechtigung:

Das Turnier ist offen ohne Elobegrenzung. Teilnahmeberechtigt auf eigene Kosten sind alle Spielerinnen/Spieler, welche die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine Ausnahme laut § 2.4 TUWO besitzen (Ausnahmen können vom Bundesvorstand unter besonderen Voraussetzungen für Spieler/innen mit österreichischer FIDE - Nationalität beschlossen werden).

9. Kosten und Unterbringung:

Im Falle einer Teilnahme werden die Kosten einer Halbpension im Doppelzimmer für den Österreichischen Meister der Jugend U-18 des Jahres 2007 und für den elobesten Spieler U-20 der österreichischen Eloliste vom 1. Jänner 2007 vom ÖSB übernommen. Alle übrigen Teilnehmer müssen die Aufenthaltskosten selbst bezahlen.

Am Spielort stehen genügend Zimmer zur Verfügung. Bezüglich Quartiere kontaktieren Sie bitte direkt das Landhotel Postgut in Tweng. Die Kosten einer Halbpension betragen zwischen € 32,-- und € 40,-- im Doppelzimmer und € 50,-- im Einzelzimmer. Die Preise verstehen sich pro Person und Tag. In Privatpensionen bekommen Sie die Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet schon ab € 20,-- pro Person und Tag.

Die Fahrtkosten sind von allen Spielern selbst zu übernehmen.

10. Wertung: gemäß § 4 TUWO

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| a. Partiepunkte | d. Sonneborn-Berger-Wertung |
| b. Buchholz-Wertung | e. die größere Anzahl von Siegen |
| c. verfeinerte Buchholz-Wertung | f. geteilter Platz. |

10. Qualifikation:

Die ersten Fünf des Qualifikationsturniers sind unabhängig von ihrer aktuellen Elozahl für die Staatsmeisterschaft des Folgejahres qualifiziert.

Mit den besten Schachgrüßen
für den Österreichischen Schachbund



Werner Stubenvoll

Prof. Kurt Jungwirth
Präsident